



Röns, am 02.05.2022

Niederschrift

zu der am **Montag, den 02.05.2022 um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus Röns, Magnussaal, stattgefundenen **10. Sitzung** der Gemeindevertretung von Röns.

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Michael Ammann, GR Mag. Birgit Knecht-Burghard, GR Reinhard Bolter sowie die Gemeindevertreter Stefan Gohm, Dominik Fresser, Manuel Barwart

Ersatzmitglied: Susana Crisol Diaz, Simone Jenni

Entschuldigt: Vizebgm. Ing. Thomas Raggl, GV Johannes Ammann, GV Markus Amann, GV-E Bianca Dünser, GV-E Ing. Christoph Gohm BSc, GV-E Silvia Gassner-Stark

Schriftführerin: Monika Reisch

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 3) Beschlussfassung über den Beitritt zum „Trinkwasserverband Mittlerer Walgau“
- 4) Beschlussfassung über die Vergabe der Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“
- 5) Bildung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“
- 6) Beschlussfassung über eine Vereinbarung zur Post-Partner-Stelle Frastanz
- 7) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes über eine Teilfläche der GSt.Nr. 37/1, KG Röns
- 8) Berichte
- 9) Allfälliges

1) Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, gibt die entschuldigenden Personen bekannt und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Zur Niederschrift über die 9. Sitzung vom 31.01.2022 gibt es keine Fragen oder Einwände. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3) Beschlussfassung über den Beitritt zum „Trinkwasserverband Mittlerer Walgau“

Zur dauerhaften Sicherung der Wasserversorgung der Gemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis wurde eine zukunftstaugliche regionale Verbundstudie ausgearbeitet, in deren Rahmen im Besonderen auf den Notverbund mit den Gemeinden Schlins und Bludesch einzugehen war. Die Studie berücksichtigt die Empfehlungen des VTWK Vorarlberger Trinkwasserversorgekonzepts (Teilen 4 und 5, beide 2003) und ist vom Büro Adler+Partner ZT GmbH (Studie „Wasserversorgungsanlagen, Regionalverbund zur Notwasserversorgung“, Klaus/Nenzing, 2020) erstellt worden.

Die Studie wurde mit der Abteilung Wasserwirtschaft der Vorarlberger Landesregierung akkordiert und der Wasserrechtsbehörde vorgelegt.

Es ist beabsichtigt, die Verbundmaßnahmen der Bestvariante 4r, bestehend aus Pumpwerken, Transportleitungen und Behältern, zu errichten, um die Überwasserverwertung aus Quelledargeboten sowie die Wasserlieferungen aus den Grundwasserbrunnen Vermüls (Gemeinde Schlins) und Gais (Gemeinde Bludesch) unter den Mitgliedsgemeinden zu ermöglichen. Darüber hinaus können die Gemeinden Schnifis und Röns bei Bedarf auf die Löschwasserreserve im Hochbehälter Düns zurückgreifen.

Die Errichtung und den Betrieb der Verbundanlagen soll der neu zu gründende Trinkwasserverband Mittlerer Walgau übernehmen. Verbandsmitglieder werden die Gemeinden Bludesch, Düns, Dünserberg, Röns, Schlins und Schnifis.

Die Gesamtkosten von ca. € 2,2 Mio. exkl. USt. (Grobkostenschätzung von 2020), abzüglich Bundes- und Landesförderung, werden von den Mitgliedern Düns, Dünserberg, Röns, und Schnifis gemäß dem ausgearbeiteten Investitionskostenschlüssel (DI Bruno Fussenegger, Dornbirn vom 21.04.2021) getragen.

Die erwartbaren Förderungen liegen gegenwärtig bei rund 47% bis 60%, je nach Ausmaß der Verbundförderung des Landes. Da die Förderanträge erst nach Vorliegen eines bewilligten Projekts eingereicht werden können, ist bis zur Förderzusage von abweichenden Fördersätzen auszugehen.

Fragen zur Stilllegung der Quellen bzw. sonstige Quellnutzungsmöglichkeiten (zB Nutzung für Tiere, Gartenbewässerung) wurden diskutiert und beantwortet.

Die Gemeindevertretung Röns fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Die Gemeindevertretung stimmt der Gründung des Trinkwasserverbandes Mittlerer Walgau in der erläuterten Form zu.
- b) Es werden zwei Delegierte, davon ein Vertreter oder eine Vertreterin sowie eine weitere Ersatzperson entsendet. Für die Gemeinde Röns werden Bgm. Michael Ammann als Vertreter und als Ersatzperson Vizebgm. Ing. Thomas Raggi delegiert.
- c) Die Delegierten werden ermächtigt, an der konstituierenden Sitzung des Trinkwasserverbandes Mittlerer Walgau teilzunehmen und dem Gründungsbeschluss im Sinne der Satzung inkl. Stimmrechts- und Investitionskostenschlüssel sowie Kostenverteilungsplan zuzustimmen.
- d) Die Delegierten vertreten die Gemeinde im Trinkwasserverband und werden bevollmächtigt, das Stimmrecht satzungsgemäß auszuüben.

4) Beschlussfassung über die Vergabe der Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“

Aufgrund einer Novelle des Raumplanungsgesetzes sind Gemeinden verpflichtet, bis Ende 2022 als Grundlage für die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung anstelle eines räumlichen Entwicklungskonzepts durch Verordnung einen räumlichen Entwicklungsplan mit bestimmten Inhalten zu erlassen. Am 23.04.2015 wurde das Räumliche Entwicklungskonzept Röns von der Gemeindevertretung beschlossen und am 14.01.2019 als Verordnung kundgemacht. Bestehende und als Verordnung kundgemachte Räumliche Entwicklungskonzepte gelten als Räumliche Entwicklungspläne i.S.d. § 11 Abs. 1 idF der Novelle. Diese sind jedoch bis Ende 2022 einer Überprüfung und erforderlichenfalls einer Anpassung entsprechend der Novelle zu unterziehen. Der Bürgermeister erläutert die weitere Vorgehensweise und Arbeitsschwerpunkte für die Überarbeitung des REP wie folgt:

- Bestand/Analyse des REK 2015
- Entwurf – Formulierung der Ziele, Siedlungsraum, Freiraum, Ressourcen, Mobilität usw.
- evtl. Umweltprüfung
- Bevölkerungsbeteiligung
- Auflageverfahren und REP-Finalisierung/Beschlussfassung

Bei der Erstellung des REK 2015 wurde die Gemeinde Röns von DI Georg Rauch begleitet. Dieser hat sich bereit erklärt, die Gemeinde auch bei der Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“ zu unterstützen und zu begleiten. Das vorliegende Angebot von DI Georg Rauch vom 12.04.2022 wird erläutert. Die Gesamtkosten für die Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“ ohne Auflageverfahren belaufen sich auf Netto € 19.760,00. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Zeitaufwand.

Das vorliegende Angebot von DI Georg Rauch vom 12.04.2022 in Höhe von Netto € 19.760,00 wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen und DI Georg Rauch mit der Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“ beauftragt.

5) Bildung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“

Bgm. Michael Ammann schlägt vor, für die Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungsplan Röns“ eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Bgm. Michael Ammann
Ing. Thomas Raggl
Reinhard Bolter
Manuel Barwart
Johannes Ammann
Markus Amann

6) Beschlussfassung über eine Vereinbarung zur Post-Partner-Stelle Frastanz

Der Bürgermeister informiert, dass der bisherige Postpartner in Frastanz mit 31.03.2022 die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post AG gekündigt hat. Um zumindest eine Poststelle in der Umgebung aufrecht zu erhalten, hat sich die Marktgemeinde Frastanz bereit erklärt, den Post Service zu übernehmen. Die Poststelle ist beim Marktgemeindeamt Frastanz untergebracht. Mit der vorliegenden Vereinbarung, welche allen Gemeindevertretungsmitgliedern zur Kenntnis gebracht wurde, soll die Kostentragung durch die einzelnen Gemeinden festgelegt werden. Dies betrifft die Aufwendungen für die Investitionen und die Netto-Aufwendungen für den laufenden Betrieb. 50 % der Investitionskosten sowie 50 % des jährlichen Defizits wird von der Marktgemeinde Frastanz getragen. Die restlichen 50 % werden nach dem Einwohnerschlüssel (Hauptwohnsitz) auf die Gemeinden im Einzugsgebiet aufgeteilt. Für die Gemeinde Röns entstehen einmalige Investitionskosten in Höhe von Netto € 403,00. Der jährliche Abgang für die Gemeinde Röns wird auf Netto € 272,00 geschätzt.

Die Vereinbarung über die Kostentragung der Poststelle in Frastanz wird entsprechend der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

7) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes über eine Teilfläche der GSt.Nr. 37/1, KG Röns

Der Bürgermeister erläutert das Umwidmungsansuchen vom 27.04.2022 anhand der Plandarstellung Zl. FLWPL-6822-1-2022 vom 2.5.2022. Das Grundstück ist größtenteils als Freifläche-Freihaltegebiet bzw. Freifläche-Sondergebiet Lagerungsschopf (befristet) gewidmet. Es ist beabsichtigt, die auf dem Grundstück 37/1 bestehenden diversen baulichen Gartenanlagen und der bestehende Lagerungsschopf nutzungskonform zu genehmigen und eine entsprechende rechtskonforme Grundlage für die bestehenden baulichen Anlagen zu schaffen. Die betroffene Fläche liegt innerhalb der im REP Röns festgelegten Siedlungsränder. Die steilen Böschungflächen nördlich der L54 sind im REP als „Innerörtliche Grünstruktur erhalten“ festgelegt. Die betroffene zukünftige Baufläche liegt außerhalb der festgelegten innerörtlichen Grünstruktur auf einem Plateau. Der von der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes umfasste Bereich beträgt 201 m². Für die beabsichtigte Bauflächenwidmung gelten die Bestimmungen des rechtsgültigen Bebauungsplanes der Gemeinde Röns. Im rechtsgültigen Bebauungsplan der Gemeinde Röns ist eine Mindestgeschosszahl (MGZ) von 1 festgelegt.

Heute gilt es, den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, um diesen dem Auflageverfahren zu unterziehen.

Der Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes Röns (FLWP-6822-1-2022 vom 02.05.2022), der die Umwidmung einer Teilfläche der GSt.Nr. 37/1 von 166 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet und 35 m² von Freifläche-Sondergebiet Lagerungsschopf (befristet) in Baufläche Wohngebiet vorsieht, wird einstimmig beschlossen und diese einem vereinfachten Auflageverfahren gemäß § 23 Abs. 6 in Verbindung mit § 21 RPG unterzogen. Unter Berücksichtigung des § 12 Abs. 4 RPG wird für die Neuwidmung BW im Ausmaß von 201 m² eine Befristung mit der Folgewidmung FF (Freifläche-Freihaltegebiet) festgelegt.

8) Berichte

8.1 Der Bürgermeister berichtet:

- Die Stellungnahme vom Amt der Vorarlberger Landesregierung zum Voranschlag für das Jahr 2022 wurde allen Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern mit der Sitzungseinladung zur Kenntnis gebracht. Die Finanzlage der Gemeinde Röns wird als äußerst angespannt beurteilt. Es sind jedenfalls Anstrengungen zu unternehmen, um die laufenden Aufwendungen einschließlich des Schuldendienstes wieder durch laufende Erträge bedecken zu können. Zukünftige Investitionen und deren Finanzierungen müssen unter Berücksichtigung der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten erfolgen.
- Der Abtretungsvertrag für den Verkauf der Gemeinde Röns Immobilienverwaltungs GmbH wurde am 19.04.2022 unterzeichnet.
- Vorstandssitzung vom 14.03.2022
 - Vergabe der Leerrohrsystem-Breitbandplanung
 - Vergabe der Planung „Umlegung Ried“ an DI Georg Rauch
 - Vergabe der Vermessungsarbeiten „Umlegung Ried“ an Markowski Straka ZT GmbH
 - Förderung
- Es hat eine Besprechung der Jagdbergbürgermeister zum Thema „Kinder- und Schülerbetreuung bis 14 Jahre“ stattgefunden.

Eckpunkte:

- gemeinsames Modell für die Kinder-/Schülerbetreuung der bis 14-Jährigen - Kooperation
- Stabstelle für Koordination, Organisation und Weiterentwicklung der Angebote
- neuer Campus in Satteins als Erweiterungspotenzial: Kindergarten und Spielgruppe
- Erfüllung des neuen Gesetzes für Elementarpädagogik
- Mehrwert für die Region für gutabgestimmte Angebote
- Mitarbeiteranstellung koordinieren

Gespräche mit Kindergarten- und Schulleitung haben stattgefunden.

- Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins vom 25.03.2022
Monika Ammann wurde zur Obfrau gewählt.
- Generalversammlung des Krankenpflegevereins Jagdberg vom 01.04.2022
- Mitgliederversammlung ARA Walgau vom 19.04.2022
- Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins im Jagdbergischen vom 22.04.2022

- Generalversammlung der Funkenzunft Röns vom 23.04.2022
- Seit Mitte April ist die Gemeinde Röns auf Instagram. Die Instagram-Seite wird von Bianca Dünser betreut – ein herzliches Dankeschön an Bianca Dünser für ihr Engagement.

8.2 Der Krankenpflegeverein Jagdberg sucht neue Mitglieder. Simone Jenni informiert, dass mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 35,00 alle in einem Haushalt lebenden Personen bei Bedarf die Pflege durch den KPV in Anspruch nehmen können. Neben beratenden Gesprächen, Betreuung und Unterstützung in der Pflege und nach Krankenhausaufenthalten, werden auch Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Bgm. Michael Ammann betont wie wichtig der Krankenpflegeverein ist und lobt die wertvolle Arbeit des KPV Jagdberg.

8.3 Susana Crisol Diaz berichtet über das online stattgefundenene Austauschtreffen „Flucht & Asyl“ des Sozialsprengels Raum Bludenz. Die Austauschtreffen finden regelmäßig statt. In Vorarlberg leben dzt. 1381 ukrainische Flüchtlinge. In Bludenz wurde ein Ukraine INFO Point als zentrale Anlaufstelle für Vertriebene und engagierte Hilswillige beim Hotel Herzog Friedrich eingerichtet. Die Flüchtlinge werden bei alltäglichen Themen wie zB. Registrierung und Anmeldung, allgemeine Sozialleistungen, Gesundheit, Wohnungssuche, Deutschkurse, Kinderbetreuung, Schulbesuch, Arbeitsmarktangebote usw. beraten und unterstützt.

8.4 Am Ostermontag haben ca. 30 Kinder mit Freude an der vom Sozialausschuss organisierten Ostereierschnitzeljagd teilgenommen. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Sozialausschusses für die Organisation.

9) Allfälliges

9.1 Am 18.5.2022 findet im Ramschwagsaal in Nenzing der Vortrag „Mentale Stärke für den Walgau“ statt, zu welchem alle Gemeindevertreter/innen mit Partner herzlich eingeladen sind. Freiwillige Spenden kommen der Ukraine-Hilfe des Landes Vorarlberg zugute. Anmeldung beim Gemeindeamt erforderlich.

9.2 Für „Kultur im Walgau“ wird eine Ansprechperson gesucht. Interessierte Personen können sich gerne bei Bgm. Michael Ammann melden. Im Sommer wird ein Film über das „Heidenhaus Röns“ gedreht.

9.3 Gehweg „Grausch“: Manuel Barwart weist darauf hin, dass es im Bereich der Einfahrt zum Wohnhaus Gohm Christoph immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Kindern kommt.

9.4 Manuel Barwart regt an, sich Gedanken über eine bessere Nutzung und Verwendung des „Alten Feuerwehrhauses“ zu machen. Der Bürgermeister schlägt vor, dies bei der Überarbeitung des REP zu berücksichtigen und einzuarbeiten - Vorschläge sind erwünscht.

9.5 Terminavisos: Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet Ende Mai statt.

Ende: 21.20 Uhr

Schriftführerin:


Monika Reisch



Der Bürgermeister:


Michael Ammann